



## Protokoll der 42. ordentlichen Genossenschaftsversammlung vom 28. März 2019

19.30 Uhr im Clubhaus, Speicher

### Begrüßung

Der Präsident, Mark Bosshard, begrüßt die Anwesenden zur 42. ordentlichen GV der GTH und bedankt sich für die Teilnahme an der heutigen Versammlung. Er heisst – neben den neuen Werbepartnern - insbesondere die neuen Mitglieder willkommen:

Neue Doppelmitglieder: Florian Krug, Atanas Tanevski (abwesend), Manuel Tiziani (abwesend)

Die Einladung wurde fristgerecht per Mail verteilt und versandt. Es ist kein weiterer Antrag zur Traktandenliste eingegangen.

### Traktanden

1. Präsenzliste, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 41. Genossenschaftsversammlung vom 22. März 2018
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresbericht des Spielleiters
5. Jahresbericht der Juniorenbetreuerin / des Seniorenbetreuers
6. Jahresbericht des Kassiers
7. Bericht der Revisionsstelle
8. Entlastung der Verwaltung
9. Projekte für 2019
10. Wahl der Verwaltung und Revisionsstelle
  - a. Wahl des Kassiers
  - b. Wahl des Präsidenten
  - c. Wahl der Revisionsgesellschaft für das Jahr 2019
11. Mitgliederbeiträge
12. Budget für das Geschäftsjahr 2019
13. Varia und Umfrage

#### 1. Präsenzliste, Wahl der Stimmenzähler

Nachdem die Präsenzliste überprüft worden ist, ergibt sich:

Anwesende und vertretene Stimmen total:	22
Absolutes Mehr:	12

Wahl des Stimmenzählers:	Florian Krug
--------------------------	--------------

**2. Protokoll der 41. ordentlichen GV vom 22. März 2018**

Das Protokoll wurde versandt und ist auf der Homepage aufgeschaltet. Das Protokoll wird ohne Bemerkungen genehmigt.

**3. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Präsident, Mark Bosshard, blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Er verliest seinen mit der Einladung verschickten Jahresbericht.

Obwohl der Einladung aus jedem Ressort die Jahresberichte beiliegen, werden einzelne Aktivitäten des Jahres präsentiert.

**4. Jahresbericht des Spielleiters**

Pascal erinnert an die gelungenen Turniere, insbesondere an das Clubturnier, das zusammen mit TC Otmar durchgeführt wurde.

Speziell streicht Pascal den Sportisca-Cup heraus, auch dank des feinen Essens und wegen der guten Stimmung, die während des Turniers herrscht.

Interclub: Es werden die gleichen Mannschaften angemeldet wie letztes Jahr – speziell wird die Mannschaft von Ernst Langenegger erwähnt, die wieder eingreift!

Pascal hat aus familiären Gründen den Rücktritt eingereicht, und zwar auf Ende 2019.

**5. Jahresbericht der Juniorenbetreuerin / des Verantwortlichen Alterssegment 50+**

Walter erläutert die Situation: Bea ist nicht mehr «offiziell» Junioren-Betreuerin, und dennoch betreut sie die jungen Spieler und Spielerinnen. Dafür sind wir ihr sehr dankbar. Es ist für uns als Club nämlich wichtig, dass unsere Trainerin die jungen Spielenden betreut und so für unseren Nachwuchs sorgt.

Gleich wichtig ist das Senioren-Segment, das Otmar Speck trainiert und zum Spielen motiviert. Ganz im Sinne von: Tennis, ein Sport von 8 bis 80... Nur die Geschwindigkeit sei unterschiedlich, meint Walter Schefer. Ein grosses Dankeschön an Otmar Speck – und an Peter Halter, der sich ebenfalls für die Senioren engagiert.

**6. Jahresbericht des Kassiers**

Die detaillierte Jahresrechnung wurde ebenfalls mit der Einladung verschickt. Walter erläutert einzelne Punkte:

Die budgetierten Einnahmen wurden erreicht. Das ist das Wichtigste. Allerdings gibt es innerhalb der Ertragssparten Verschiebungen. Wichtig ist allerdings grundsätzlich das Erhalten des Volumens.

Unterhalt / Reparaturen: Die Aussenplätze waren ein grosser Kostenpunkt. Wir haben dank der grossen Investitionen hervorragende Aussenplätze. Allwetterplätze sind, meint Walter mit Blick auf die Finanzen, allerdings wohl eine Schuhnummer zu gross. Zudem würden wir mit Allwetterplätzen die Halle

konkurrenzieren. Fazit: Wir behalten den Kurs grundsätzlich bei, und der Wechsel von Toldo zu Joseph hat sich gelohnt!

Wir bleiben sparsam, machen möglichst Rückstellungen, da wir mit der Dachsanierung ein grösseres Projekt in Angriff nehmen müssen. Wir haben Eigenmittel von 48%. Damit stehen wir gut da.

Auf Rückfrage erläutert Walter Schefer, dass auch die Reparatur der Strasse abgeschlossen ist.

Die Arbeit von Iris und Walter Schefer wird mit grossem Applaus verdankt.

#### **7. Bericht der Revisionsstelle**

Der Revisionsbericht der Firma „Keel und Partner“ (wurde im Vorfeld verschickt) ist im Jahresbericht abgedruckt.

#### **8. Entlastung der Verwaltung**

Der Verwaltung wird einstimmig Décharge erteilt. Auch der Kassier wird entlastet.

#### **9. Projekte 2019**

Die Firma Joseph wird – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit der Investitionen - nochmals in diesem Jahr etwas mehr für die Plätze aufwenden müssen.

Im Zentrum allerdings steht die Dachsanierung. Wir haben in der Vergangenheit punktuell das Dach repariert. Dies reicht längerfristig allerdings nicht. Wir müssen eine Gesamtsanierung ins Auge fassen. Dies kostet rund 300'000 Franken. Ideal wäre es, diese Sanierung in einem «Aufwasch» durchzuführen, denn sonst hätten wir zweimal Fixkosten (z.B. Gerüste, Reinigung etc.).

Walter erläutert: Wir haben in den vergangenen Jahren in der Tat viel renoviert. Im Zentrum stand dabei immer, dass diese Sanierungen «direkt auf dem Platz» spürbar sein sollten (z.B. neuer Boden, neues Licht, neue Duschen). Nun geht es allerdings um die Sicherheit und darum, dass letztlich der Spielbetrieb sichergestellt werden kann. Wenn es nämlich in die Halle hineinregnet, kann nicht mehr gespielt werden. Zudem nimmt die Liegenschaft Schaden.

Wir möchten dabei nicht nur von den Banken abhängig sein, sondern möglichst auch von Mitgliedern Darlehen aufnehmen. Tatsache ist: Die Banken geben nicht genügend finanzielle Mittel, damit wir die Sanierung in einem Anlauf durchziehen können. Die GenossenschafterInnen sind daher angefragt, ob sie Darlehen gewähren können: Minimalsumme pro Darlehen 8000 - 10'000 Franken. Das Darlehen wird mit 1,7% verzinst. Wenn wir nicht genügend Geld aus der Genossenschaft bereitstellen können, dann können wir den Bau nicht stemmen. GenossenschafterInnen, die bereit sind, der Genossenschaft Geld zu leihen, mögen sich mit Walter in Verbindung setzen.

Es werden 3 unterschiedliche Offerten eingeholt. Ganz wichtig aber ist: Der Spielbetrieb soll möglichst nicht tangiert werden. Am Abend kann beispielsweise in der Halle gespielt werden. Und natürlich soll die Bautätigkeit in den Sommer gelegt werden.

Der Vorstand wird sich erlauben, auf clubinterne Bau-Experten zuzugehen, damit diese Fachleute im Interesse des Clubs den Vorstand beraten können.

Auch die Gemeinde wird zu gegebener Zeit wegen finanzieller Zuwendungen angefragt, dies ganz im Sinne der Gleichbehandlung der Speicherer Vereine.

Auf die Frage betreffend Asbest: Die offerierenden Firmen sind sich des Problems bewusst, und dieser Posten wird auch in den Offerten ausgewiesen.

Der Präsident lässt zu folgender Frage abstimmen: Darf der Vorstand den Bauauftrag erteilen, wenn die Finanzen geregelt sind, ohne eine ausserordentliche Versammlung einzuberufen? Die Versammlung schenkt einstimmig dem Vorstand das Vertrauen für die Weiterverfolgung dieses Projekts.

## 10. **Wahl der Verwaltung und Revisionsstelle**

Auf die heutige GV sind keine Rücktritte eingegangen. Pascal Oberson wird allerdings, wie er das eingangs erwähnt hat, auf die GV 2020 als Spielleiter zurücktreten. Simon Stark wäre bereit, dieses Amt ab 2020 zu übernehmen. Er hat auch bereits den Official-Kurs absolviert. Wer sich allerdings gerne im Vorstand engagieren möchte, möge sich beim Präsidenten melden.

Die Wahl der Vorstandsmitglieder (Walter Schefer, Pascal Oberson, Hampi Nyffeler, Gabriel Wehrle und Mark Bosshard) wird auf Vorschlag des Präsidenten in globo durchgeführt. Die Mitglieder werden einstimmig gewählt.

Wahl Kassier: Walter und Iris werden mit Applaus gewählt.

Wahl Präsident: Mark Bosshard wird mit Applaus gewählt.

Die Revisionsstelle (Keel und Partner) wird einstimmig für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

## 11. **Mitgliederbeiträge**

Seit vielen Jahren sind die Beiträge und deren Struktur gleich. Es soll auch so bleiben. Seit langem kennen wir zudem die „Schnupper-Abos“. Es wird vorgeschlagen, dass alles so belassen wird wie bis anhin (Stufen: 1. Schnupperabo 2. voll zahlen 3. Genossenschaftsschein). Iris und Walter erläutern jeweils bei Neumitgliedern, den sogenannten „Schnuppis“, wie das weitere Vorgehen ist, wenn das Interesse zur Vollmitgliedschaft vorhanden ist.

Das 10er-Abo im Sommer für Mitglieder für 150 Franken und die „Zweitmitgliedschaft“ für 200 Franken bewähren sich.

Ehepaar	720.-
Einzel	455.-
„Schnuppis“ Ehepaar	500.-
„Schnuppis“ Einzel	350.-
Zweit- (bzw. Doppel-)mitgliedschaft	200.-
Lernende bzw. Studierende bis 27	250.- (nach 1. Saison Fr. 310.-)

Junioren 17-20	170.-
Schüler (7-16 Jahre)	100.-
Kinder bis 7 Jahre	gratis
Aussenplätze: 1 Gast	15.- (pro Stunde)
Aussenplätze: 2 Gäste	25.- (pro Stunde)
10er-Sommer-Abo (nur für Mitglieder!)	150.-

Die Versammlung beschliesst einstimmig, die Mitgliederbeiträge und die Beitragsstruktur entsprechend zu belassen.

## 12. Budget für das Geschäftsjahr 2019

Es wurde konservativ budgetiert. Ziel ist, die Einnahmen wieder so zu erreichen wie in der Vergangenheit. Gemäss Budget werden wir trotz der geplanten grossen Projekte positiv abschliessen. Im Übrigen sei erwähnt: Auch das Restaurant leistet seinen «Beitrag» zum positiven Ergebnis.

## 13. Varia und Umfrage

Der Präsident schildert die «Grosswetterlage»: Alle Vereine haben mit Mitgliederschwund und einer gewissen Überalterung zu kämpfen. Wir müssen schauen, dass wir mehr Mitglieder haben. Also: Werbung machen!!

- Jahresprogramm:	
Sport-Tisca-Cup:	30./31. März 2019
Platzeröffnungs-Aperitif:	26. April 2019
Interclub	Mai / Juni
1. August-Turnier	1. August 2019
Einzelmeisterschaft:	wird mit TC Otmar abgesprochen. Datum folgt.
Doppelmeisterschaft	14./15. September 2019 (mit TC Otmar)
Sport-Tisca-Cup	26. / 27. Oktober 2019
Chlausturnier:	Samstag, 30. November 2019 Essen offen

Um 20.30 Uhr beendet der Präsident die GV. Im Anschluss geniessen die Genossenschaftler und Genossenschaftlerinnen einen kleinen Imbiss. Ein grosses Dankeschön geht an die Küchenmannschaft für die Bewirtung und an die „Sponsoren“ der Salate.

Speicher, 28. März 2019

Für das Protokoll: Gabriel Wehrle